

Start-up-Barometer Deutschland

Februar 2017

Design der Studie

- ▶ Das EY Start-up-Barometer Deutschland erscheint seit 2014, seit 2015 halbjährlich
- ▶ Quellen: Pressemitteilungen der Start-ups oder Investoren, Presseberichterstattung, CB Insights

Ihr Ansprechpartner



Peter Lennartz

Ernst & Young GmbH
Head EY Start-up-Initiative
GSA

Friedrichstraße 140
10117 Berlin
Telefon +49 30 25471 20631
peter.lennartz@de.ey.com

Zahl der Unternehmen, die im Jahr 2016 Risikokapital erhalten haben, nach Bundesländern



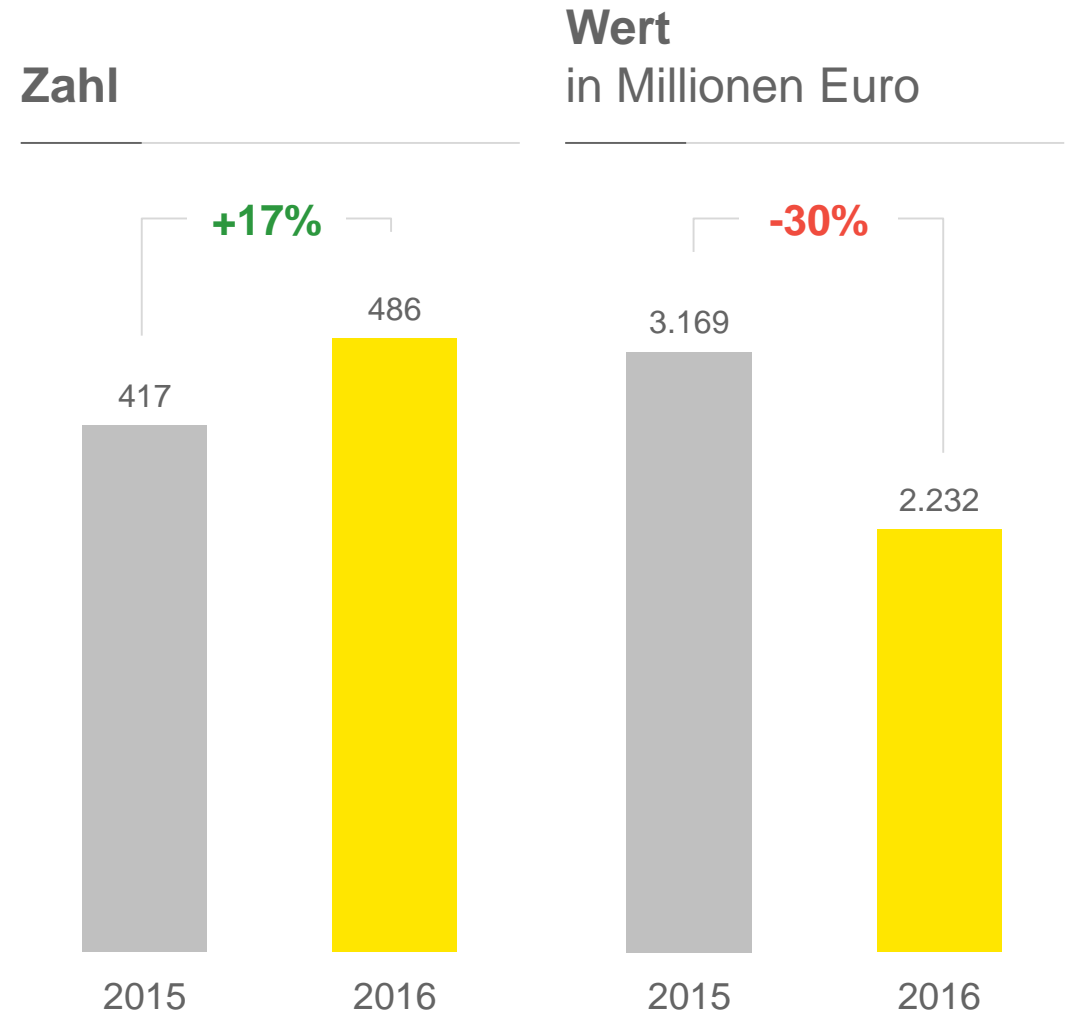
Start-up-Finanzierungsrunden 2016: Mehr Deals, aber weniger Volumen



Risikokapitalinvestitionen in Deutschland

Anzahl und Wert der Finanzierungsrunden in Deutschland

- ▶ Deutschlandweit stieg die Zahl der Risikokapitalinvestitionen im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 17 Prozent auf 486.
- ▶ Der Gesamtwert dieser Investitionen ging allerdings stark – um fast ein Drittel – zurück.



Europa: Zahl der Start-up-Finanzierungsrunden deutlich gestiegen, Wert aber etwas niedriger

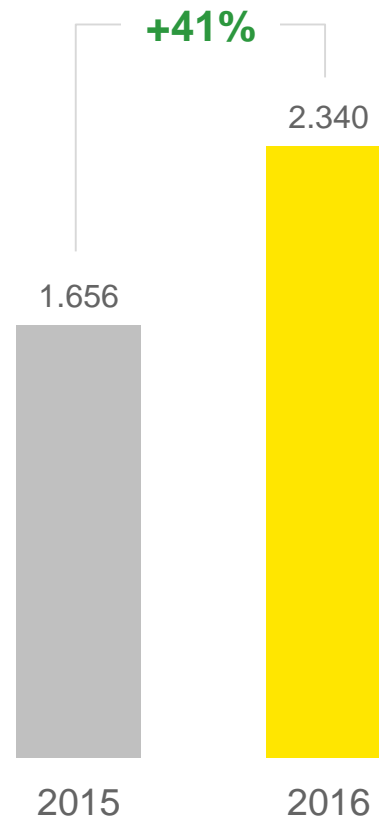


Risikokapitalinvestitionen in Europa

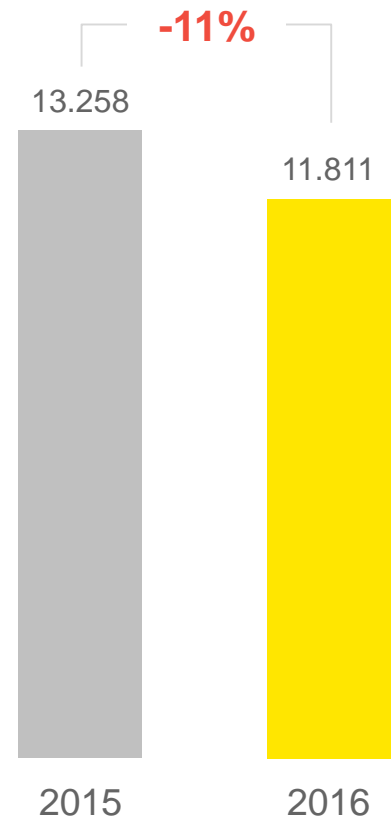
Anzahl und Wert der Finanzierungsrunden in Europa

- ▶ Europaweit stieg die Zahl der Finanzierungsrunden im Vergleich zum Vorjahr um 41 Prozent, der Gesamtwert der Risikokapitalinvestitionen lag hingegen um elf Prozent unter dem Vorjahresniveau.
- ▶ Die Zahl der Großdeals mit einem Volumen von mindestens 100 Millionen Euro sank europaweit von 20 im Jahr 2015 auf neun im vergangenen Jahr. In Deutschland sank die Zahl dieser Deals von sieben auf null.

Zahl



Wert in Millionen Euro



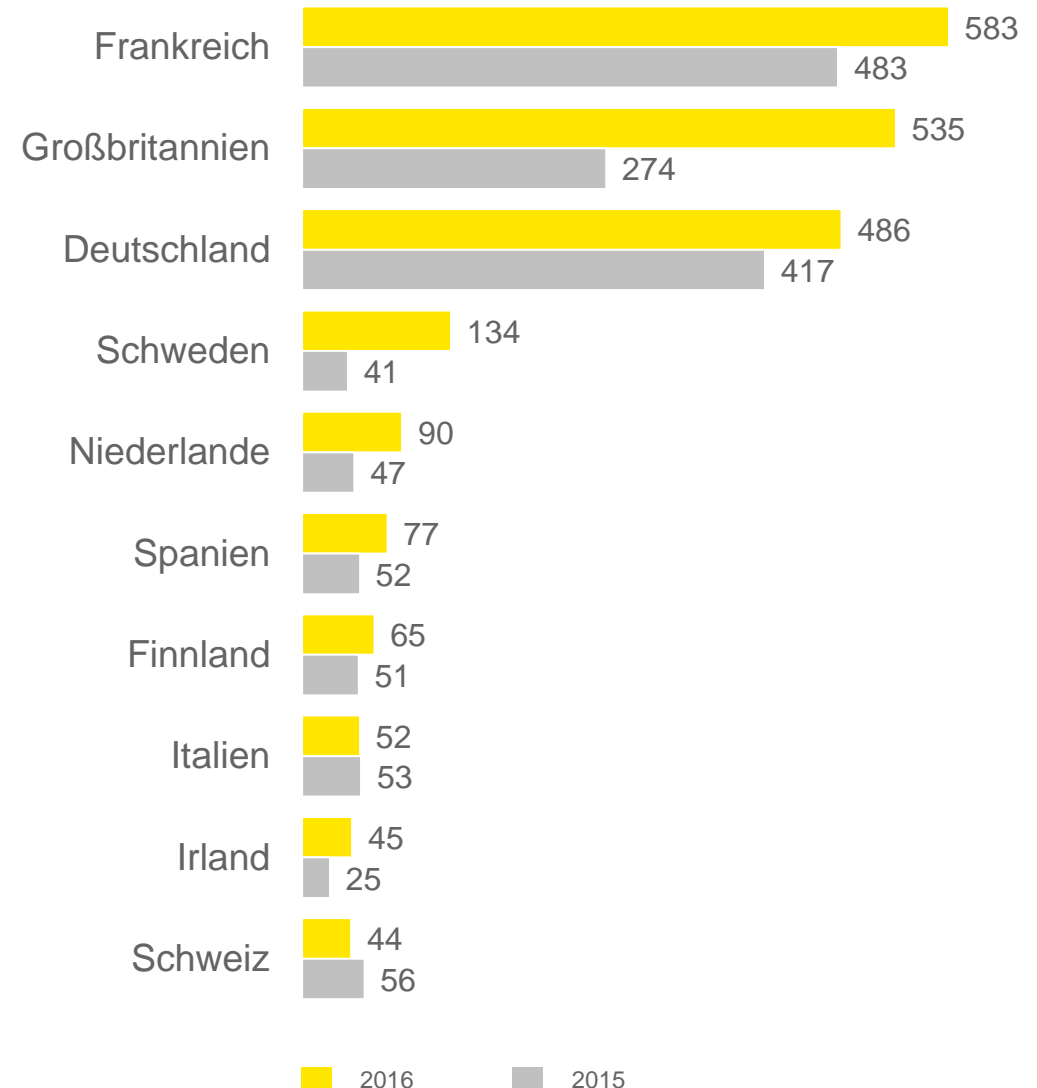
Europa: Die meisten Finanzierungsrunden in Frankreich, Großbritannien und Deutschland



Risikokapitalinvestitionen in Europa

Anzahl der Finanzierungsrunden in europäischen Ländern

- ▶ In fast allen größeren Märkten stieg die Zahl der Deals. Die meisten Start-up-Finanzierungen wurden 2016 wie schon 2015 in Frankreich gezählt – gefolgt von Großbritannien und Deutschland.
- ▶ Unter den Top 3 konnte Großbritannien den stärksten Anstieg in der Zahl der Deals verzeichnen: Hier wurden 2016 fast doppelt so viele Deals gezählt (plus 95 Prozent) wie im Vorjahr.



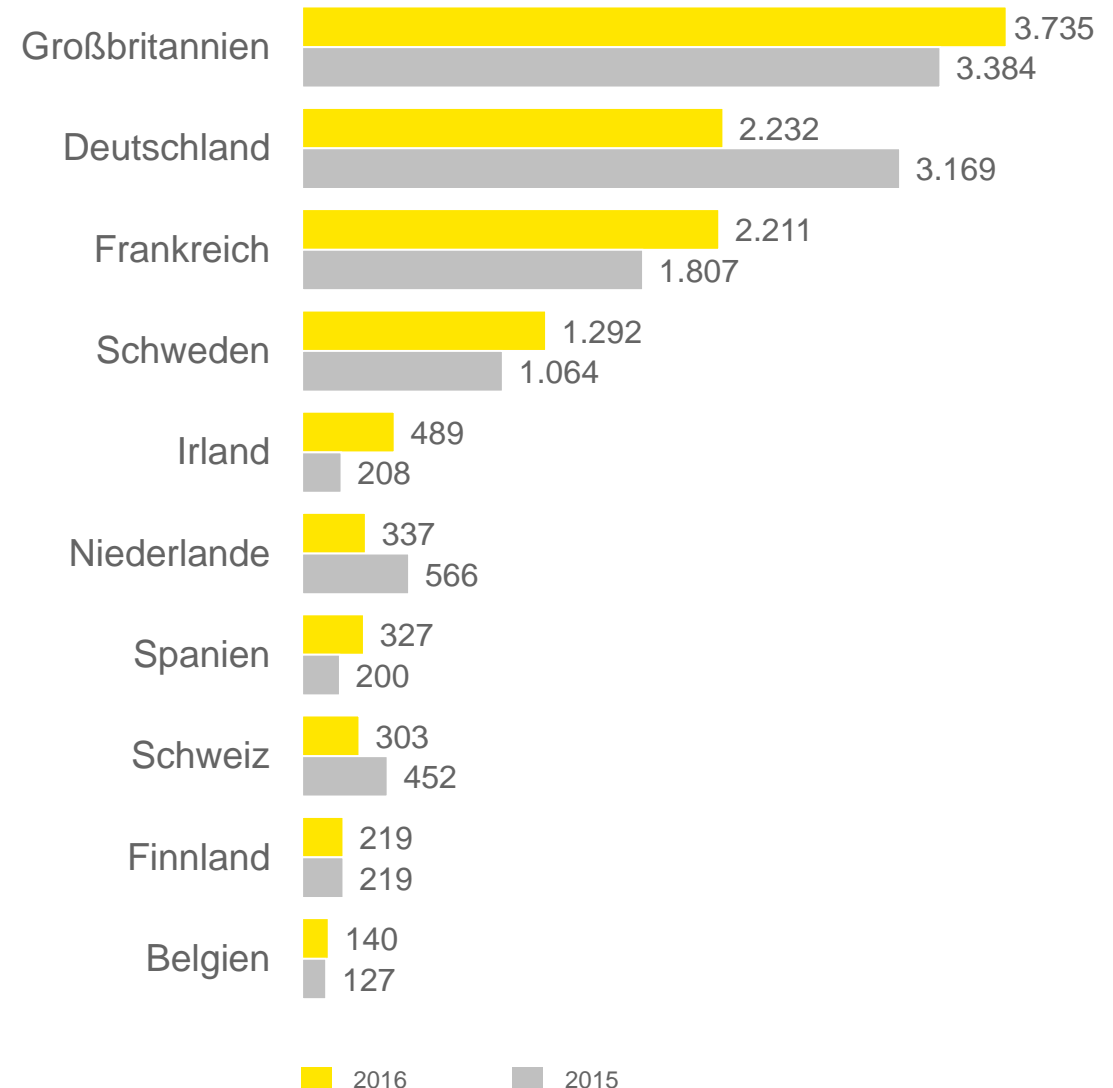
Europa: Beim Deal-Volumen behauptet Deutschland Rang zwei – knapp vor Frankreich



Risikokapitalinvestitionen in Europa

Investitionsvolumen in Millionen Euro

- ▶ Beim Investitionsvolumen liegt Großbritannien mit weitem Abstand vorne: Hier wurden 2016 Risikokapitalinvestitionen in Startups in Höhe von gut 3,7 Milliarden getätigt. Deutschland folgt auf Rang zwei – mit knappem Vorsprung vor Frankreich.
- ▶ Der Rückgang im Deal-Volumen in Deutschland ist darauf zurückzuführen, dass es 2016 keinen einzigen Deal im Umfang von mehr als 100 Millionen Euro gab, 2015 hingegen sieben solcher Großdeals.



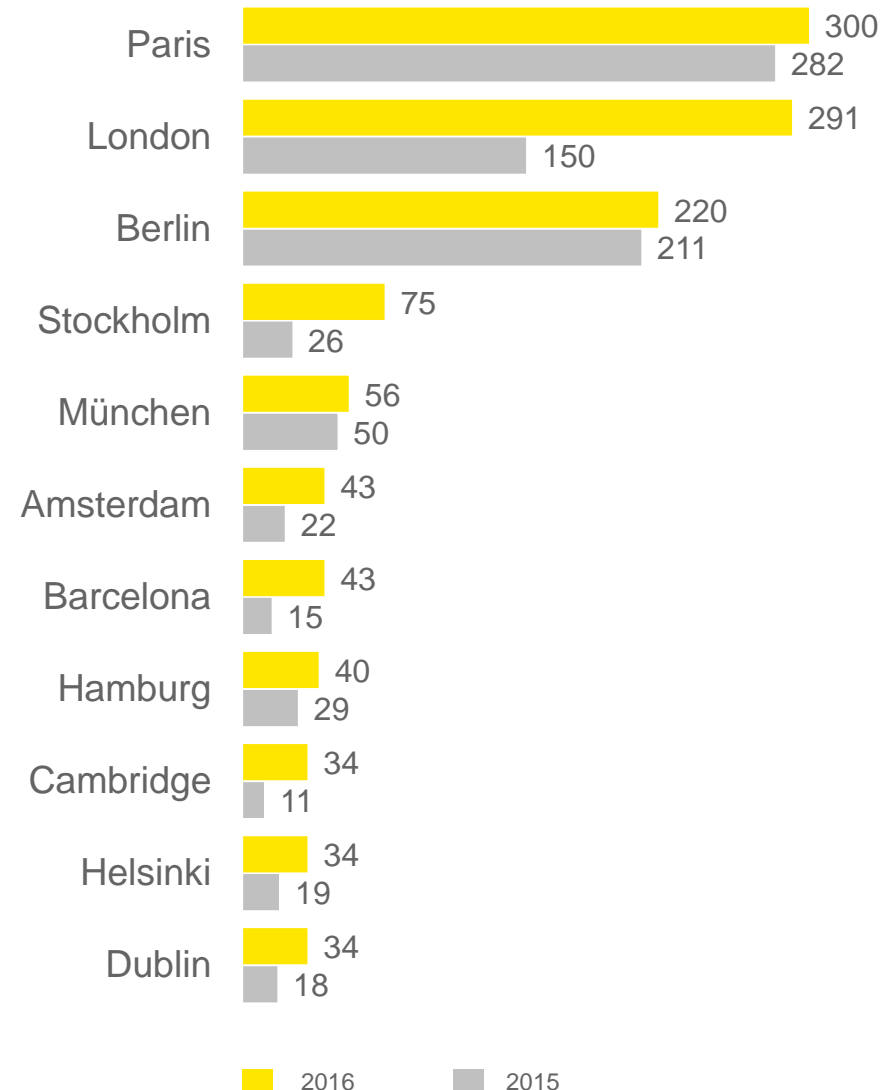
Städteranking Europa: Paris bei der Zahl der Deals vor London und Berlin



Risikokapitalinvestitionen in Europa

Anzahl der Finanzierungsrunden in europäischen Städten

- ▶ Im europaweiten Städteranking vereinigen die drei Hotspots Paris, London und Berlin den Großteil der Finanzierungsrunden auf sich. 2016 liegt Paris knapp vor London; Berlin folgt bereits mit einigem Abstand.
- ▶ Neben Berlin sind München und Hamburg auf den Rängen fünf und acht in den europäischen Top 10 vertreten.



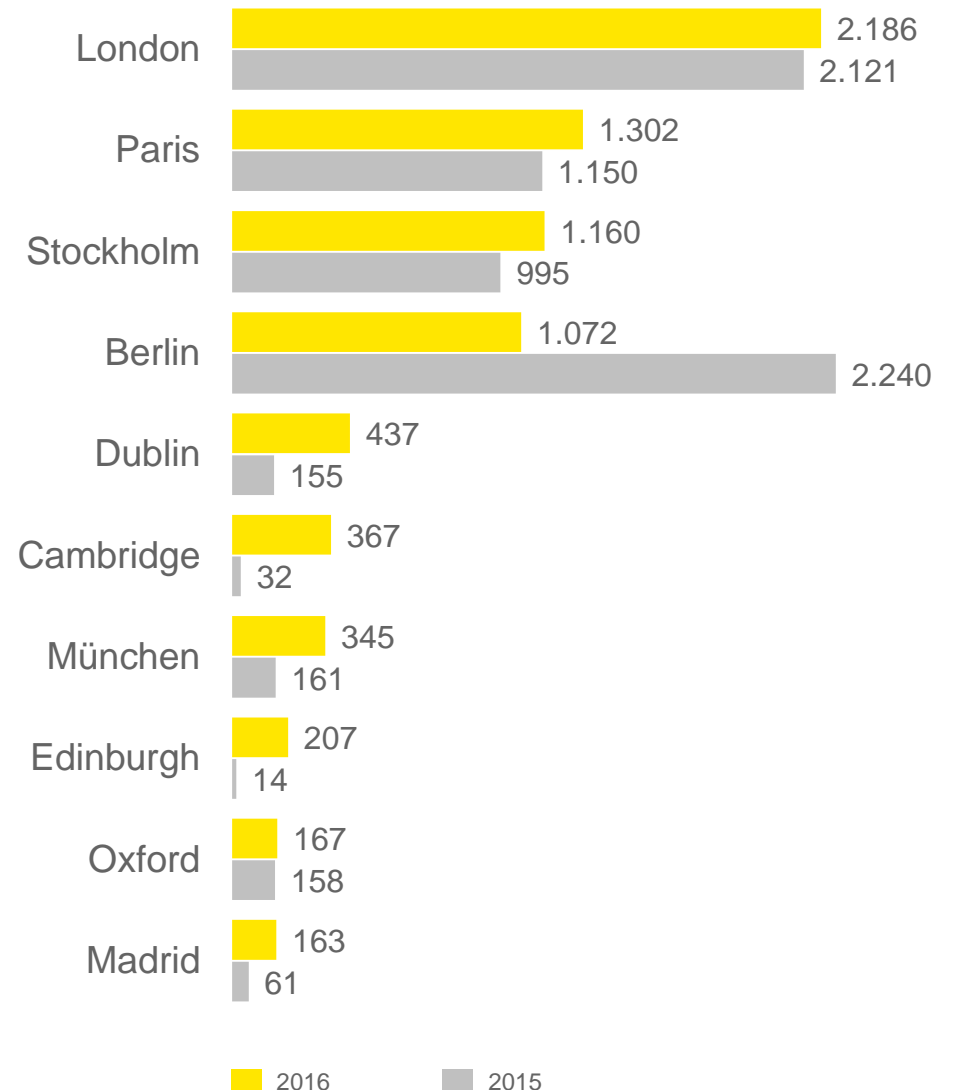
Städteranking Europa: London beim Investitionsvolumen vorn



Risikokapitalinvestitionen in Europa

Investitionsvolumen in Millionen Euro

- ▶ Berlin fällt beim Investitionsvolumen vom ersten auf den vierten Rang zurück. Während die Top 3 – London, Stockholm und Paris – 2016 jeweils etwas höhere Investitionsvolumina als im Vorjahr verzeichneten, ging die Investitionssumme in Berlin aufgrund der fehlenden Großdeals des Vorjahreszeitraums um 52 Prozent zurück.
- ▶ In Stockholm und Edinburgh entfielen jeweils mehr als drei Viertel der Gesamtsumme auf eine einzige Transaktion, in Cambridge auf mehrere Life-Science-Deals.



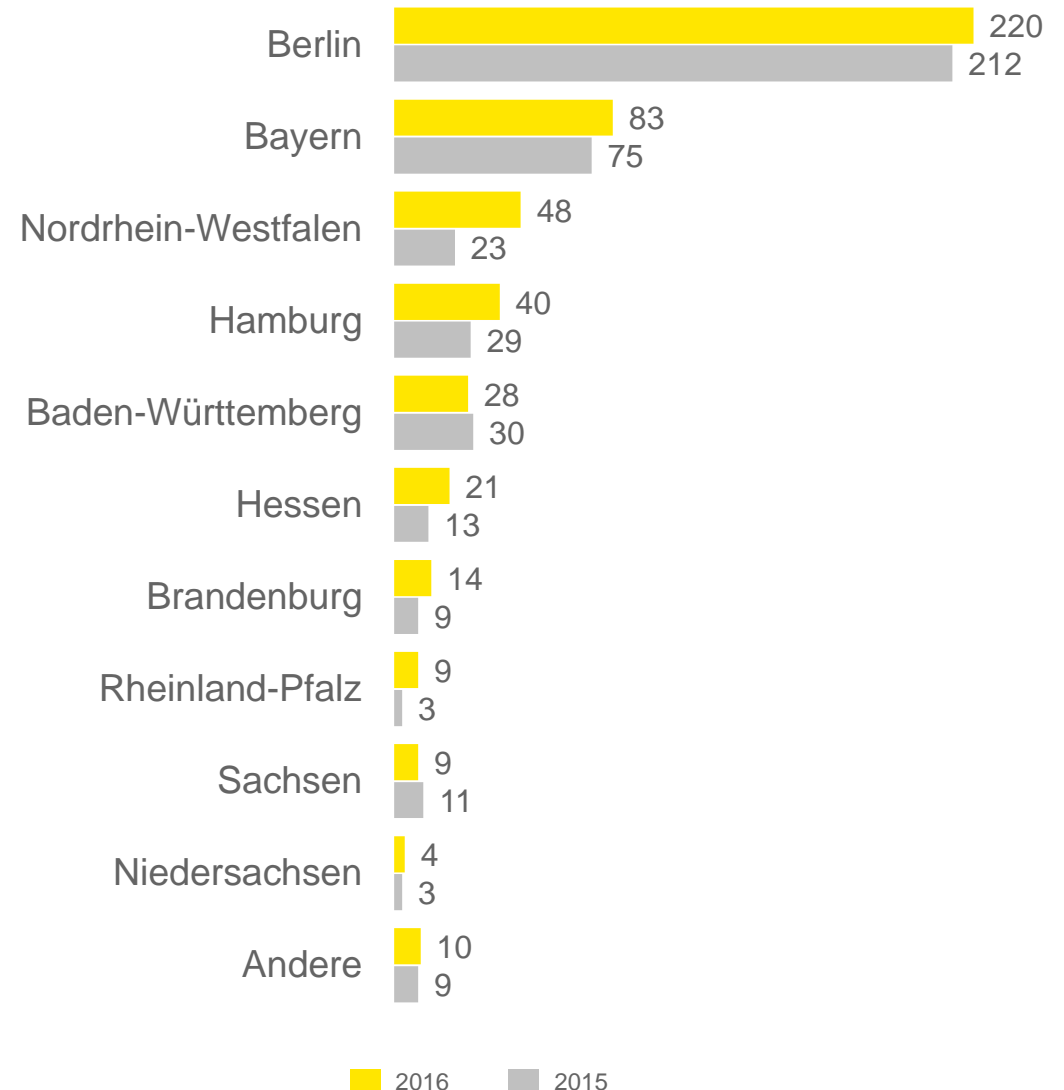
Deutschland: Berlin bei der Zahl der Deals weiterhin deutlich vor Bayern und NRW



Risikokapitalinvestitionen in Deutschland

Anzahl der Finanzierungsrunden nach Bundesländern

- ▶ In den meisten großen Bundesländern stieg die Zahl der Finanzierungsrunden – in Nordrhein-Westfalen sogar auf mehr als das Doppelte. Der Start-up Standort Berlin konnte das hohe Niveau des Vorjahres halten.



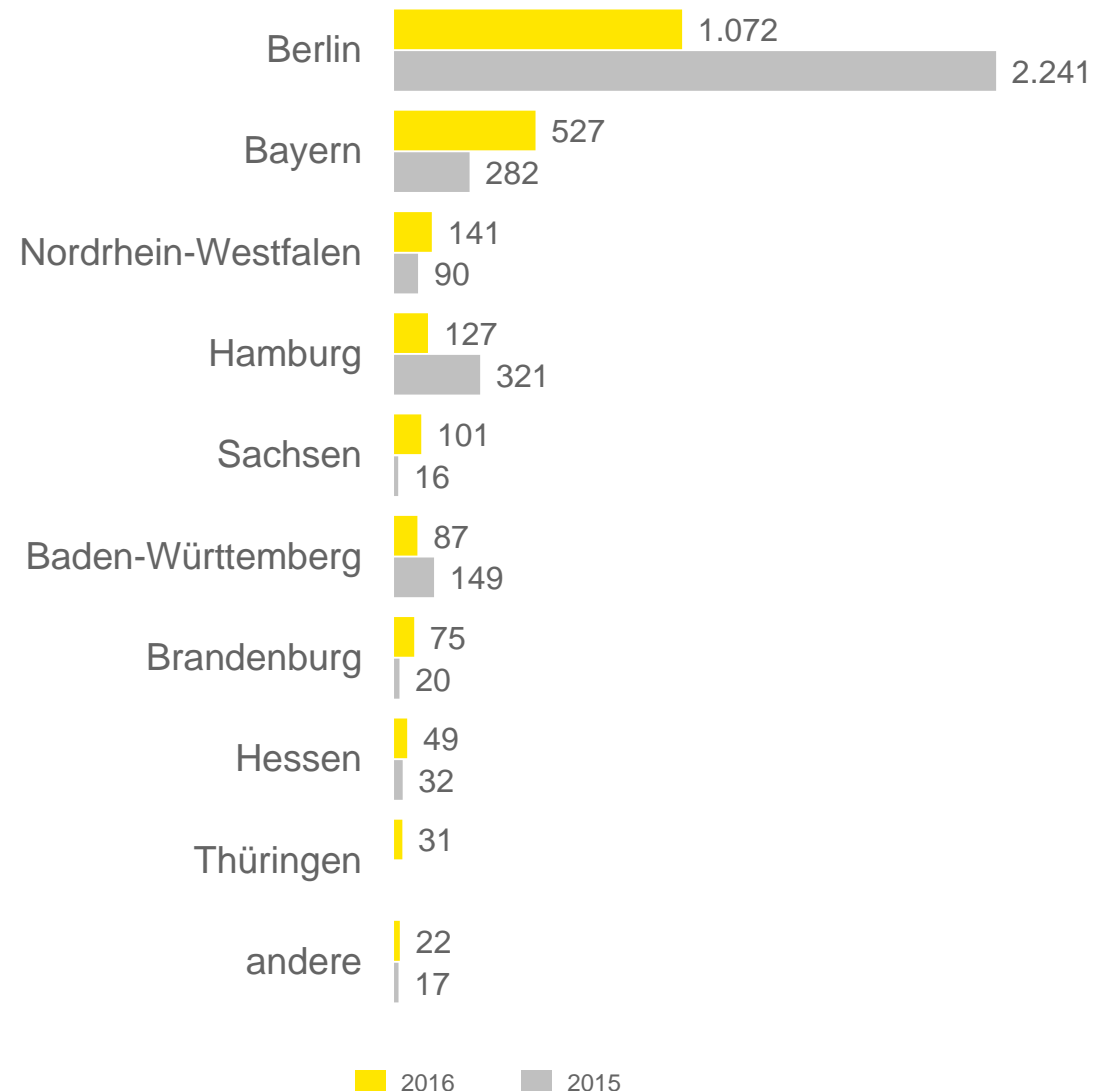
Deutschland: Berlin auch beim Investitionsvolumen weiter vorn – trotz starken Rückgangs



Risikokapitalinvestitionen in Deutschland 2016 und 2015

Finanzierungssummen je Bundesland
(Angaben in Mio. Euro)

- ▶ Im Vergleich der Bundesländer konnten Berliner Start-ups wie schon im Vorjahr mit Abstand am meisten Risikokapital einwerben – trotz eines Rückgangs um 52 Prozent, der auf fehlende Großdeals zurückzuführen ist.
- ▶ Deutliche Zuwächse verzeichneten die Standorte Bayern und Nordrhein-Westfalen.



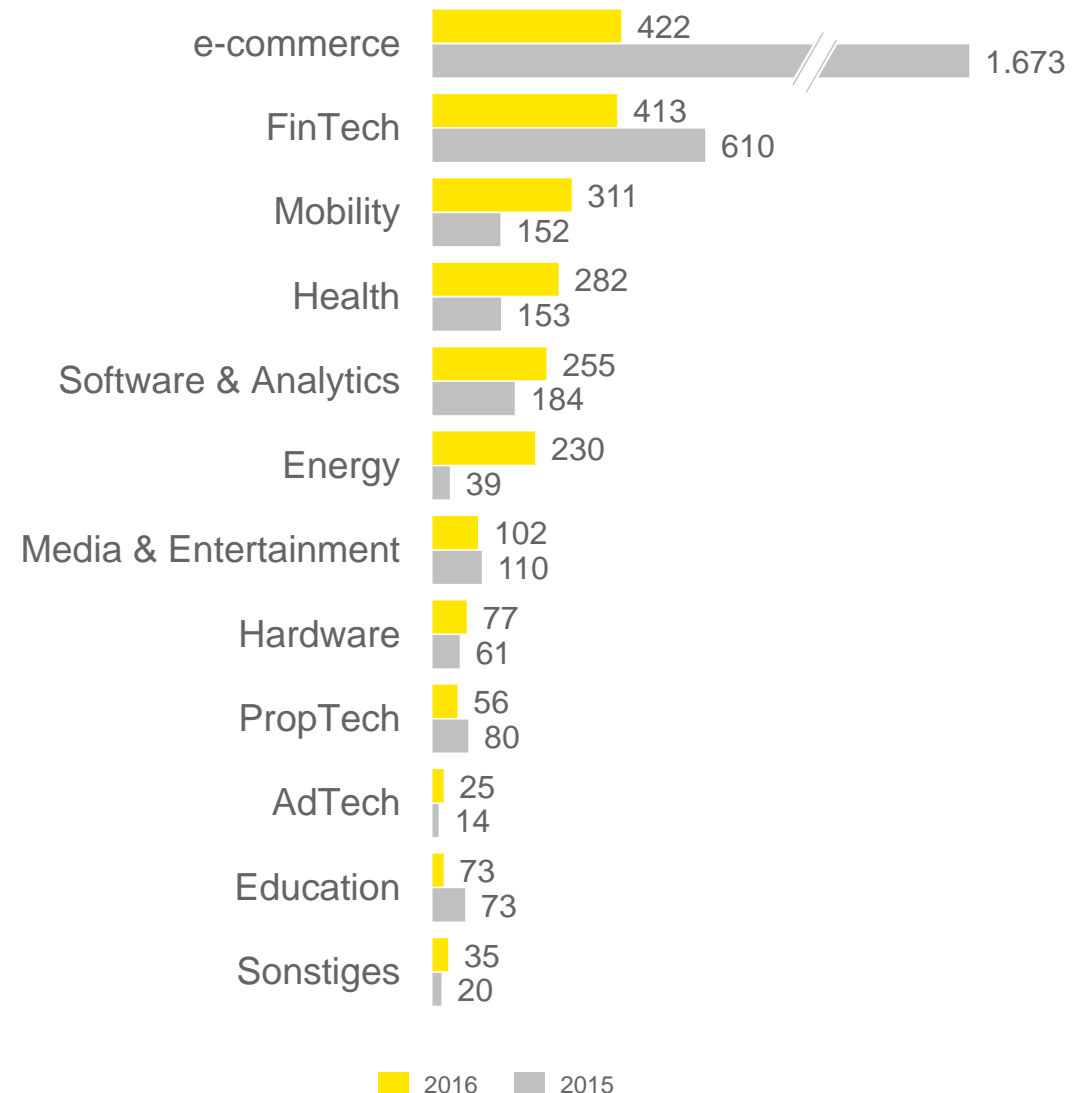
Branchen: Wohin das meiste Investitionskapital fließt



Risikokapitalinvestitionen in Deutschland; 2016 und 2015

Finanzierungssummen je Sektor in Deutschland (Angaben in Mio. Euro)

- ▶ Das meiste Geld floss im ersten Halbjahr in e-commerce-Geschäftsmodelle – trotz eines Rückgangs um 75 Prozent. Auch im Bereich FinTech sanken die Investitionen. Deutlich zulegen konnten die Sektoren Mobility, Health, Software & Analytics und Energy.



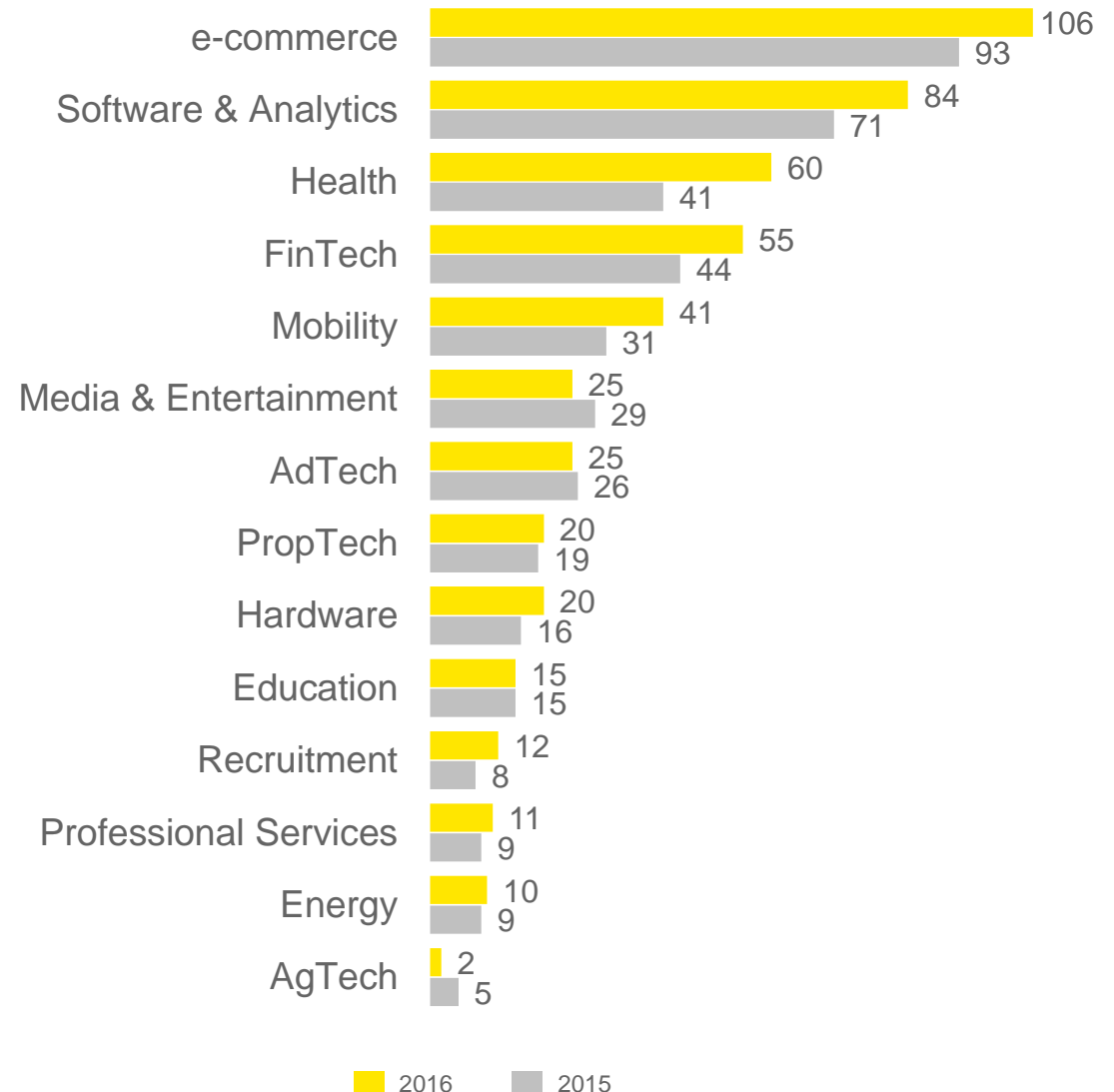
Die meisten Finanzierungsrounds im Bereich e-Commerce



Risikokapitalinvestitionen in Deutschland; 2016 und 2015

Anzahl der Finanzierungsrounds je Sektor in Deutschland

- ▶ Wie im Vorjahr verzeichnete der e-Commerce-Sektor die meisten Investitionsrounds – trotz des massiven Rückgangs beim Investitionsvolumen.
- ▶ Zuwächse verzeichneten auch die Sektoren Software&Analytics, Health, FinTech und Mobility.



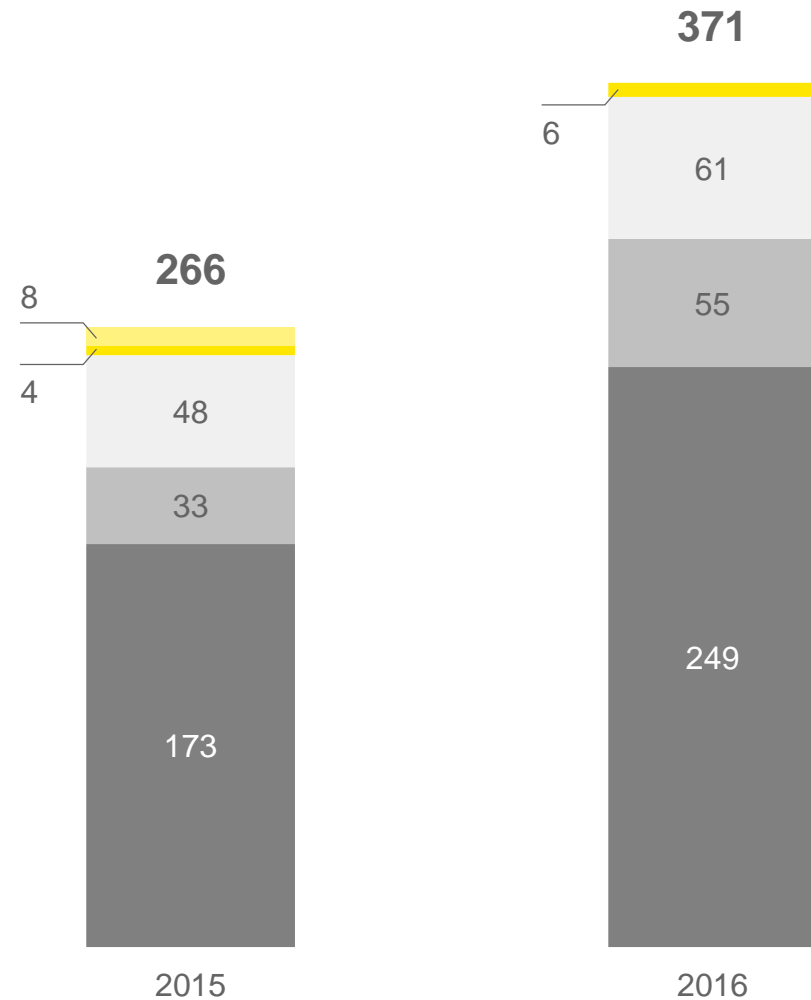
Deutlich mehr kleine, aber weniger große Deals



Risikokapitalinvestitionen in Deutschland

Nach Größenklassen,
Anzahl der Finanzierungsrunden
in der genannten Größenklasse¹

- ▶ Die Zahl der kleinen und mittelgroßen Deals (bis 10 Millionen Euro) stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich: um fast die Hälfte von 206 auf 304.
- ▶ Deutlich gesunken ist die Zahl der großen Transaktionen im Volumen von mehr als 50 Millionen Euro – von zwölf auf sechs.



¹ Insgesamt wurden 2016 (2015) 486 (417) Finanzierungen gezählt, nur bei 371 (266) Transaktionen liegen Angaben zum Finanzierungsvolumen vor.

■ Bis 5 Mio. Euro ■ Mehr als 5 Mio. € ■ Mehr als 10 Mio. €
■ Mehr als 50 Mio. € ■ Mehr als 100 Mio. €

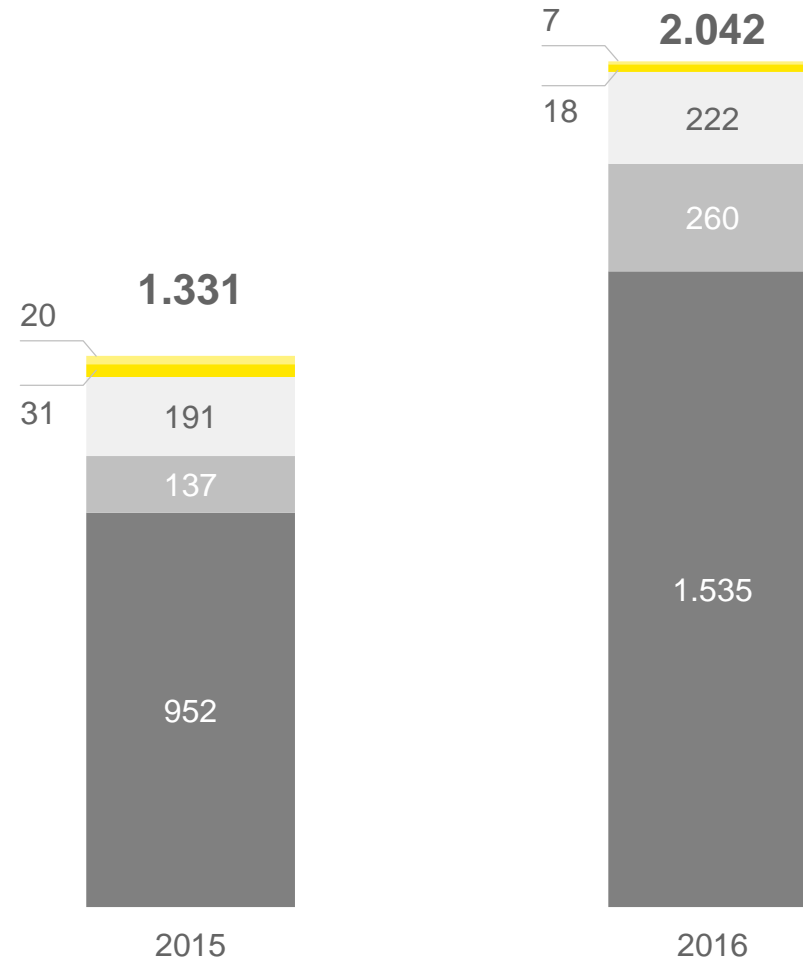
Auch europaweit sinkt die Zahl der großen Start-up-Finanzierungsrunden deutlich



Risikokapitalinvestitionen in Europa

Nach Größenklassen, Anzahl der Finanzierungsrunden in der genannten Größenklasse¹

- ▶ Europaweit steigt die Zahl der kleinen Finanzierungsrunden deutlich – um 61 Prozent.
- ▶ Die Zahl der mittelgroßen Finanzierungsrunden (zwischen 10 und 50 Millionen Euro) steigt immerhin noch um 16 Prozent.
- ▶ Halbiert hat sich hingegen die Zahl der großen Transaktionen im Volumen von mehr als 50 Millionen Euro – von 51 auf 25.



Bis 5 Mio. Euro
 Mehr als 5 Mio. €
 Mehr als 10 Mio. €
 Mehr als 50 Mio. €
 Mehr als 100 Mio. €

¹ Nur Transaktionen, zu denen Angaben zum Volumen vorliegen.

Deutschland: Die Top-5-Risikokapitaltransaktionen 2016



Top-5-Risikokapitaltransaktionen in Deutschland im Jahr 2016

Unternehmen	Monat	Finanzierungssumme in Mio. Euro	Bundesland
Hello Fresh	Dezember	85	Berlin
Heliatek	September	80	Sachsen
Sonnen	Oktober	76	Bayern
FlixBus ¹	Dezember	72	Bayern
GoEuro	Oktober	63	Berlin

¹ Transaktion vom Unternehmen nicht bestätigt, Summe basiert auf Marktschätzungen

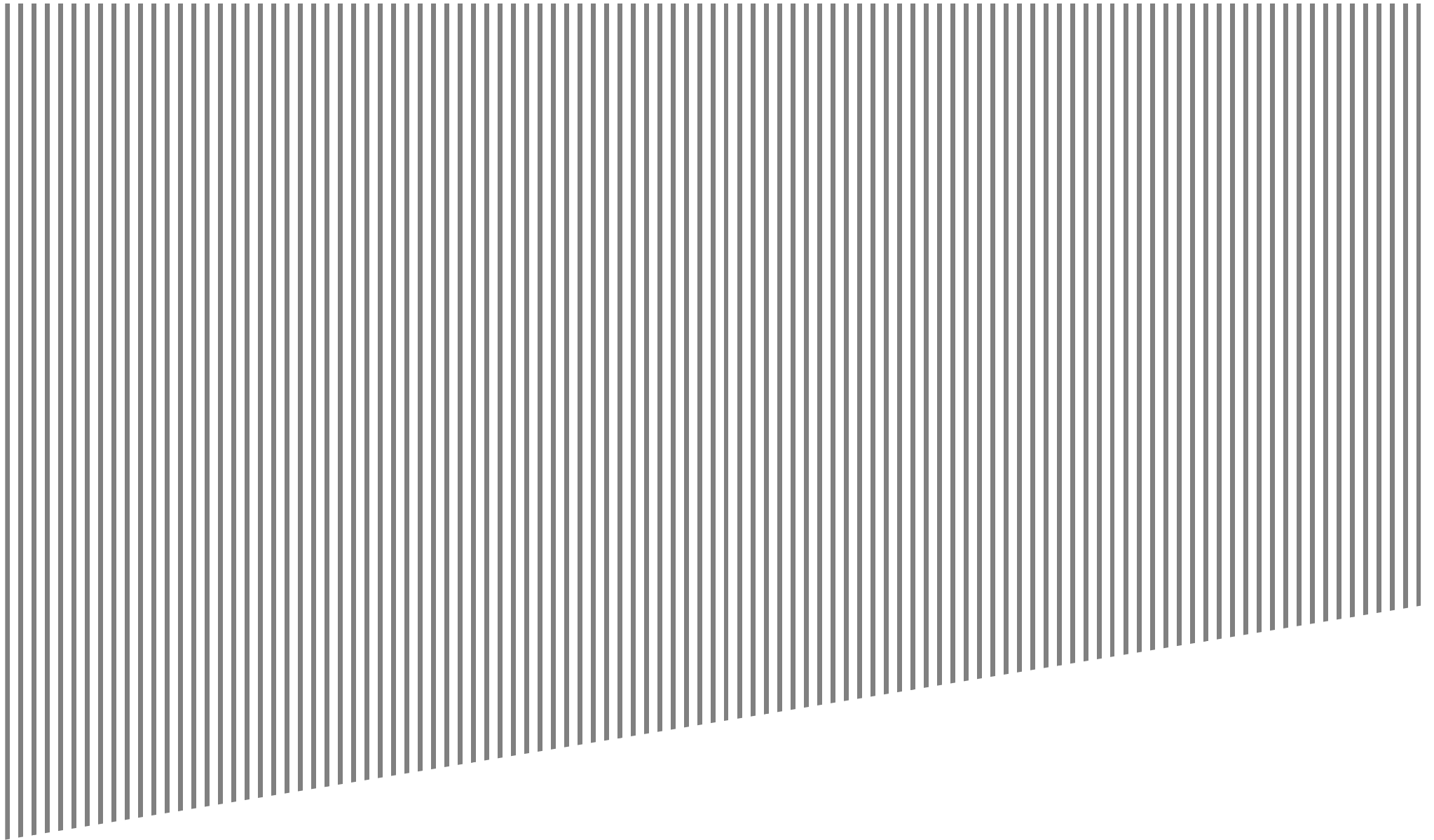
Europa: Die Top-5-Risikokapitaltransaktionen 2016



Top-5-Risikokapitaltransaktionen in Europa im Jahr 2016

Unternehmen	Monat	Finanzierungssumme in Mio. Euro	Land
Spotify	März	900	Schweden
Deliveroo	August	245	Großbritannien
Skyscanner	Januar	177	Großbritannien
Future Finance Loan	März	154	Irland
SigFox	November	150	Frankreich

Branchen und Bundesländer im Fokus



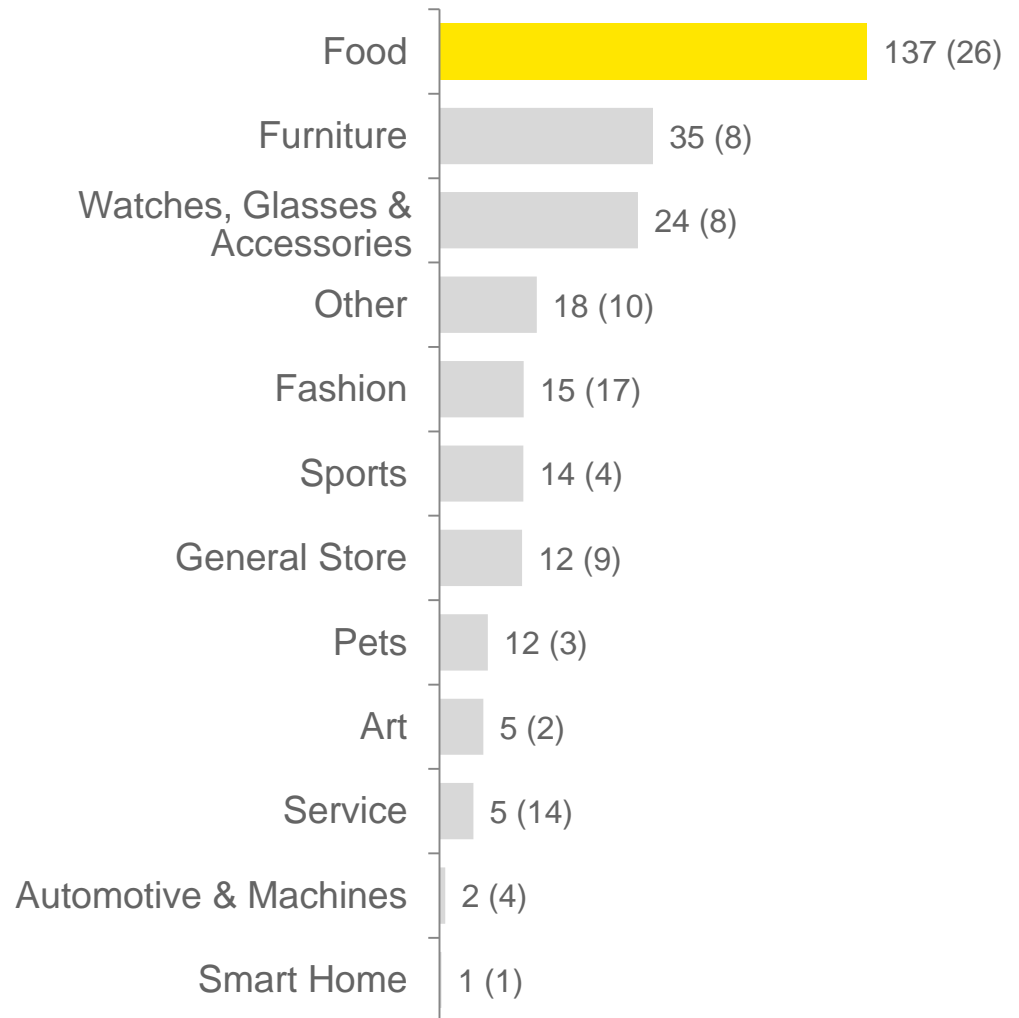
Detailanalyse e-Commerce: Food vor Furniture mit dem höchsten Investitionskapital



Risikokapitalinvestitionen im Bereich e-Commerce in Deutschland; 2016

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Im Bereich e-Commerce floss das meiste Geld 2016 in **Food-Startups**: Hier wurden in 26 Finanzierungsrunden mindestens 137 Millionen Euro investiert. Auf Rang zwei folgt mit deutlichem Abstand der Sub-Sektor **Furniture**, der ein Investitionsvolumen von insgesamt 35 Millionen Euro auf sich vereinigen konnte. Rang drei belegte der Sub-Sektor **Watches, Glasses & Accessories**, in den 24 Millionen Euro Investitionskapital flossen.



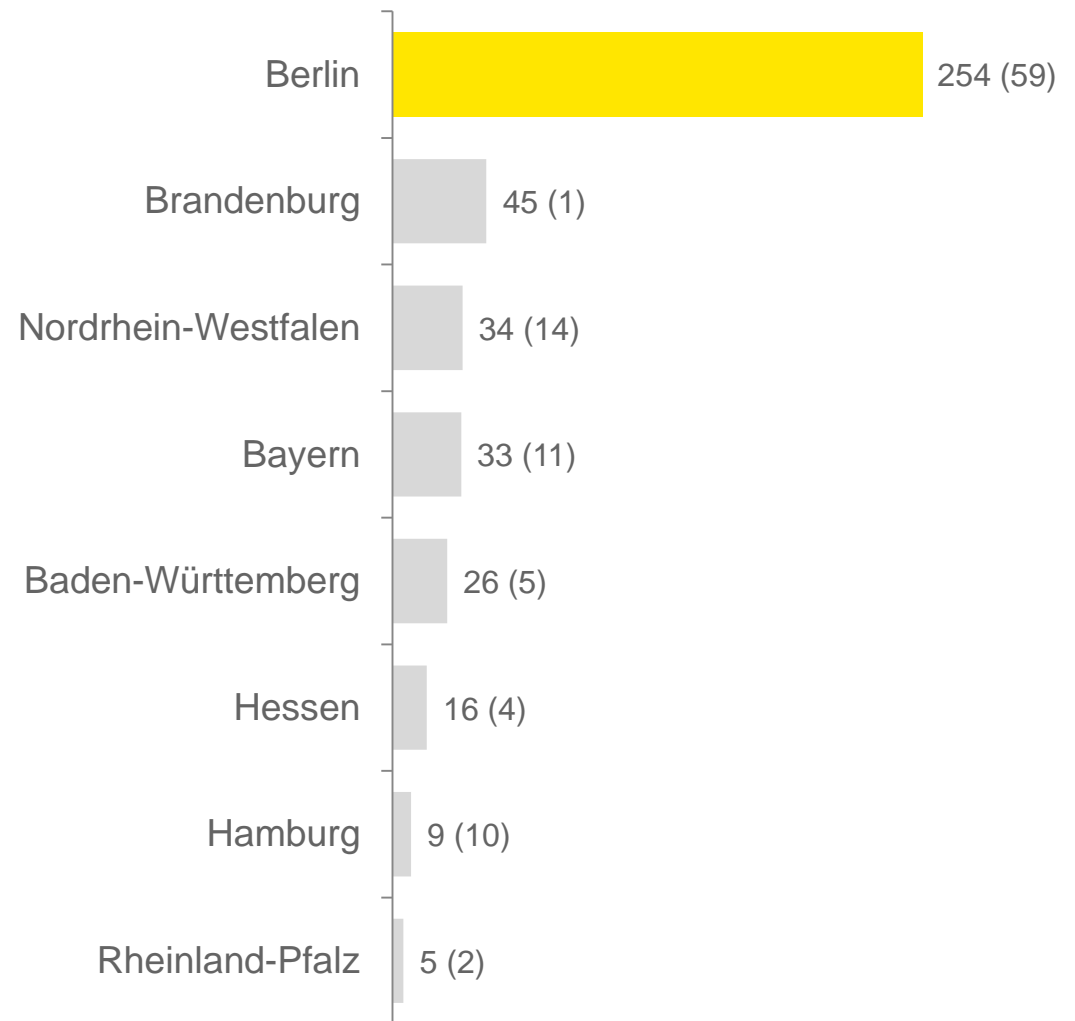
e-Commerce: Berlin weit vor dem Rest der Republik



Risikokapitalinvestitionen im Bereich e-Commerce in Deutschland; 2016

Finanzierungssummen je Bundesland
(Angaben in Mio. Euro); in Klammern:
Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Die mit Abstand meisten Deals und das mit Abstand höchste Finanzierungsvolumen im Bereich e-Commerce verzeichnete 2016 **Berlin**: Mit 254 Millionen Euro gingen 61 Prozent der im Bereich e-Commerce insgesamt investierten 422 Millionen Euro an Hauptstadt-Startups. Brandenburg und Nordrhein-Westfalen belegen die Plätze zwei und drei.



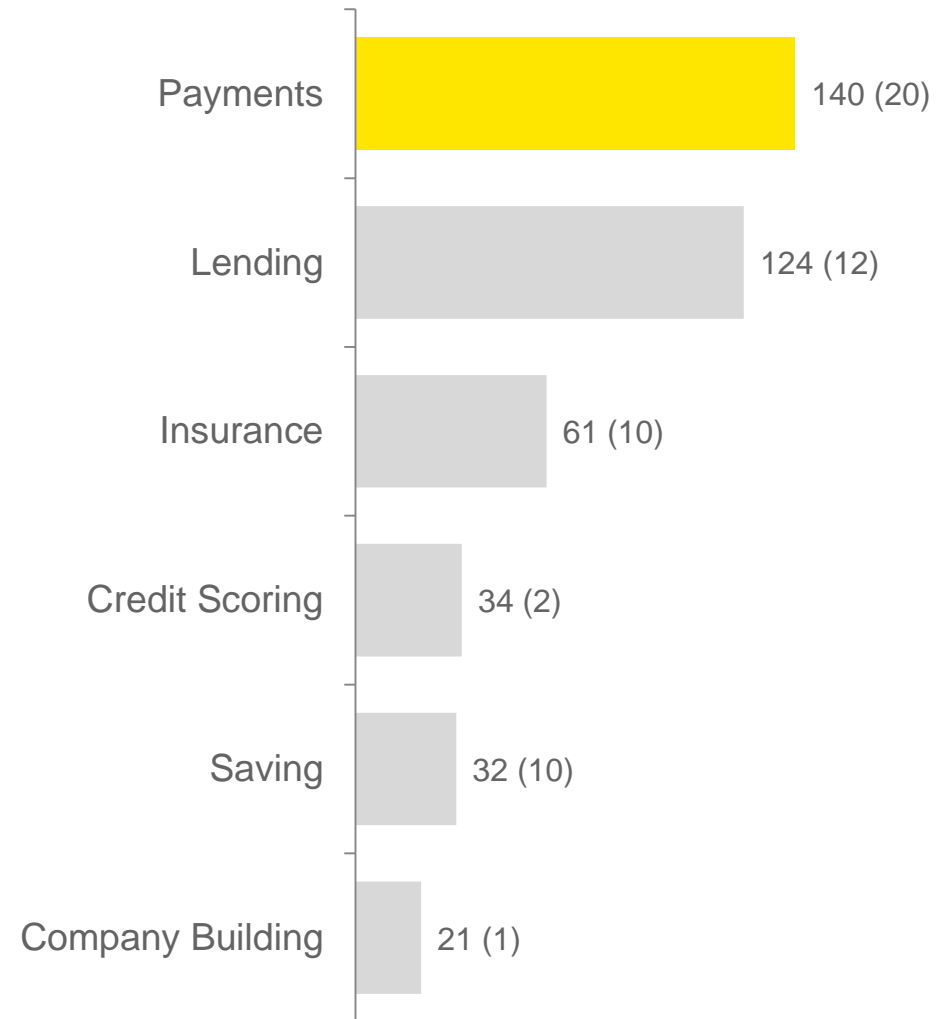
Detailanalyse FinTech: Payments und Lending ziehen das meiste Investitionskapital an



Risikokapitalinvestitionen im Bereich FinTech in Deutschland; 2016

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in
Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in
Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Im Bereich FinTech verzeichneten die Segmente **Payments** und **Lending** den größten Zustrom an Investitionskapital: Der Sub-Sektor Payments vereinigte in 20 Finanzierungsrunden insgesamt 140 Millionen auf sich. Der Sub-Sektor Lending brachte es in zwölf Finanzierungsrunden auf insgesamt 124 Millionen Euro.



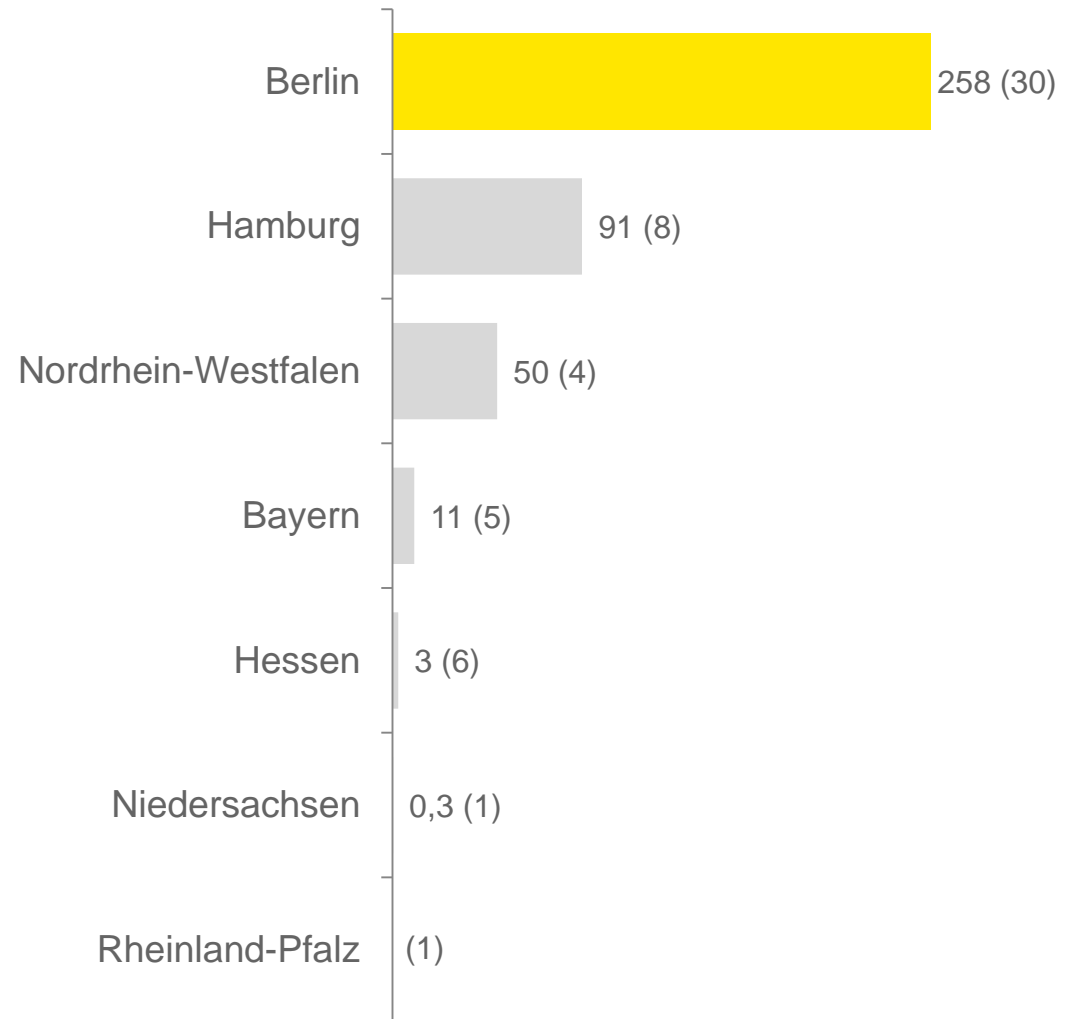
FinTech: Berlin deutlich vor Hamburg und Nordrhein-Westfalen



Risikokapitalinvestitionen im Bereich FinTech in Deutschland; 2016

Finanzierungssummen je Bundesland
(Angaben in Mio. Euro); in Klammern:
Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ **Berliner FinTech-Unternehmen** erhielten 2016 in 30 Finanzierungsrunden insgesamt 258 Millionen Euro an frischem Kapital – das sind 63 Prozent des in Deutschland im vergangenen Jahr investierten Gesamtbetrages in diesem Bereich.
- ▶ Hamburger FinTech-Startups verzeichneten einen Zufluss von 91 Millionen Euro.



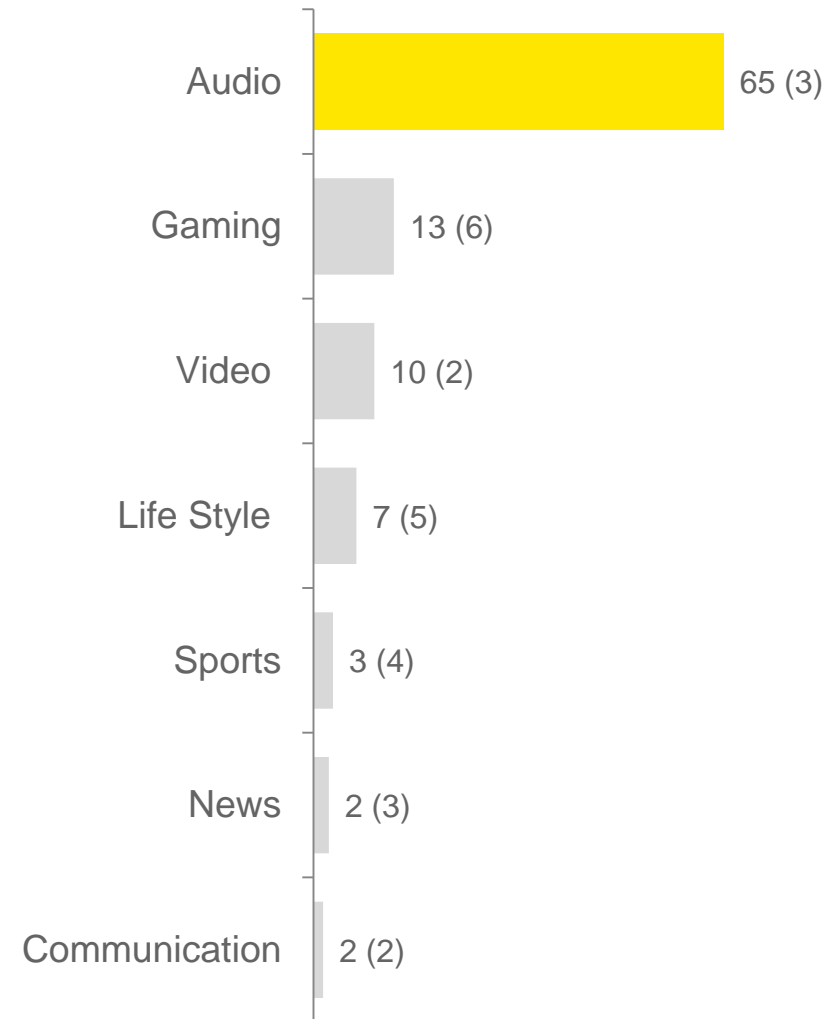
Detailanalyse Media & Entertainment: Audio mit weitem Abstand vorne



Risikokapitalinvestitionen im Bereich Media & Entertainment in Deutschland; 2016

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in
Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in
Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Im Bereich Media & Entertainment entfielen gut 62 Millionen Euro bzw. 61 Prozent des gesamten investierten Kapitals auf einen großen Deal (Soundcloud) im Bereich Audio.
- ▶ Die meisten Finanzierungsrunden wurden hingegen in den Segmenten Gaming und Life Style gezählt.



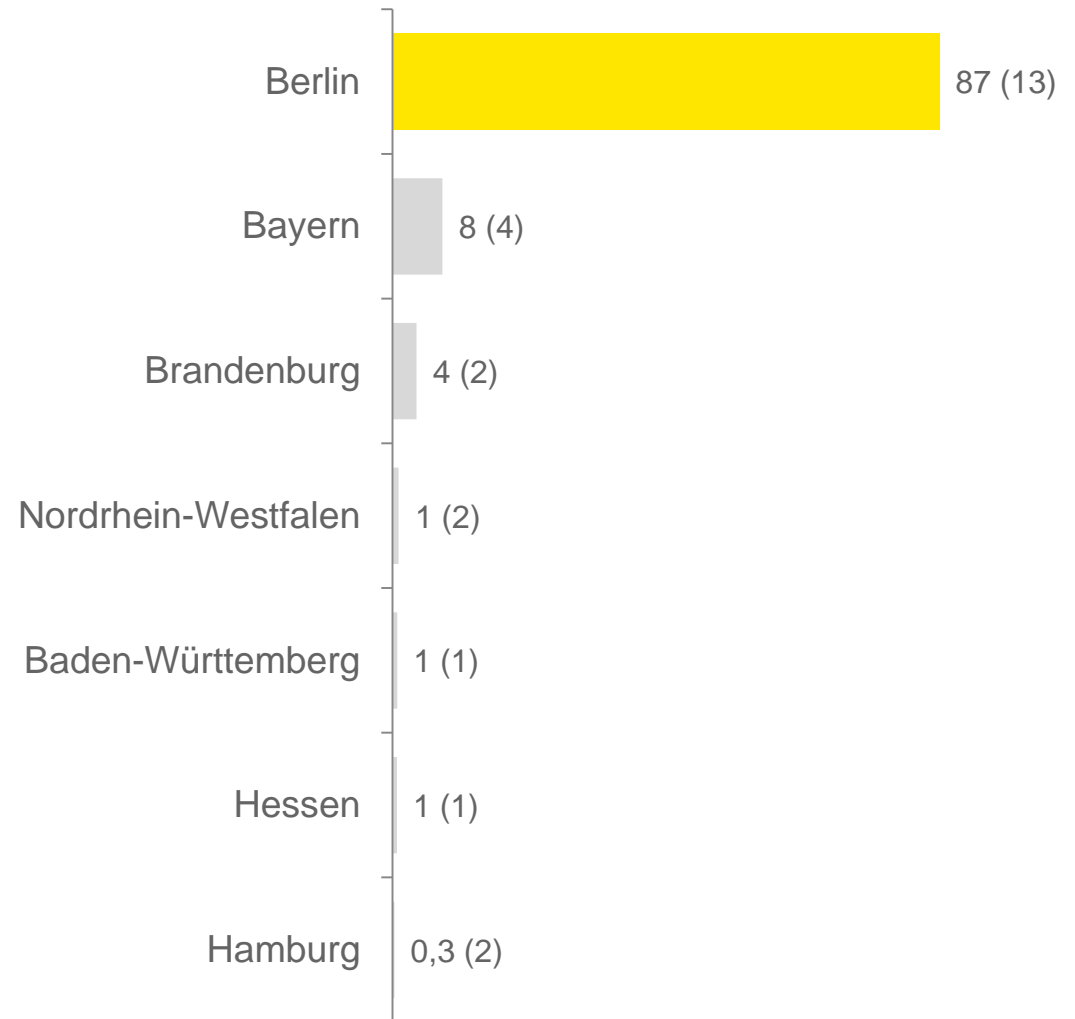
Media & Entertainment: Berliner Startups mit der Hälfte der Finanzierungsrunden



Risikokapitalinvestitionen im Bereich Media & Entertainment in Deutschland; 2016

Finanzierungssummen je Bundesland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Berliner Startups verzeichneten 2016 13 von deutschlandweit 25 Finanzierungsrunden im Bereich Media & Entertainment. Dank des großen Deals (Soundcloud) flossen sogar 86 Prozent des gesamten Investitionskapitals nach Berlin.



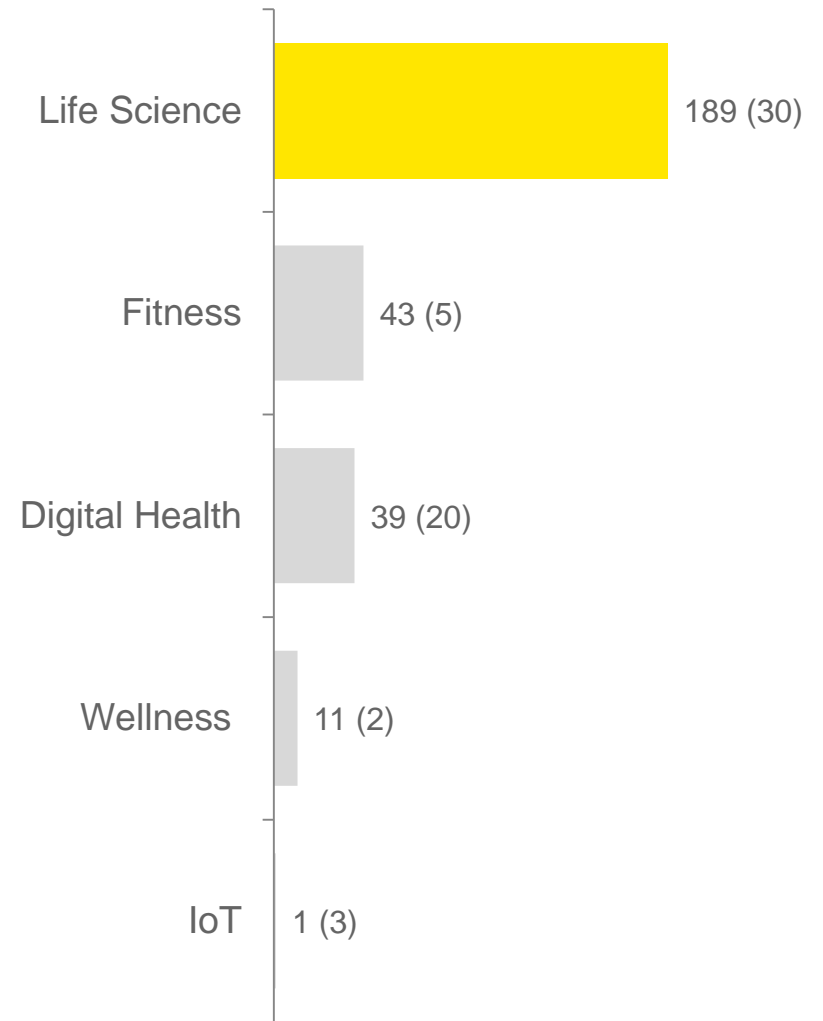
Detailanalyse Health: Life Science erhält den Löwenanteil des Investitionskapitals



Risikokapitalinvestitionen im Bereich Health in Deutschland; 2016

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Im Bereich Health verzeichnete das Segment **Life Science** mit 189 Millionen Euro das mit Abstand meiste Investitionskapital sowie die meisten Finanzierungsrunden. Fast die Hälfte des im Segment Life Science investierten Kapitals entfielen auf drei große Deals.
- ▶ Auch das Segment Digital Health verzeichnete stark überdurchschnittlich viele Finanzierungsrunden, auch hier etwas weniger investiert wurde als im Segment Fitness.



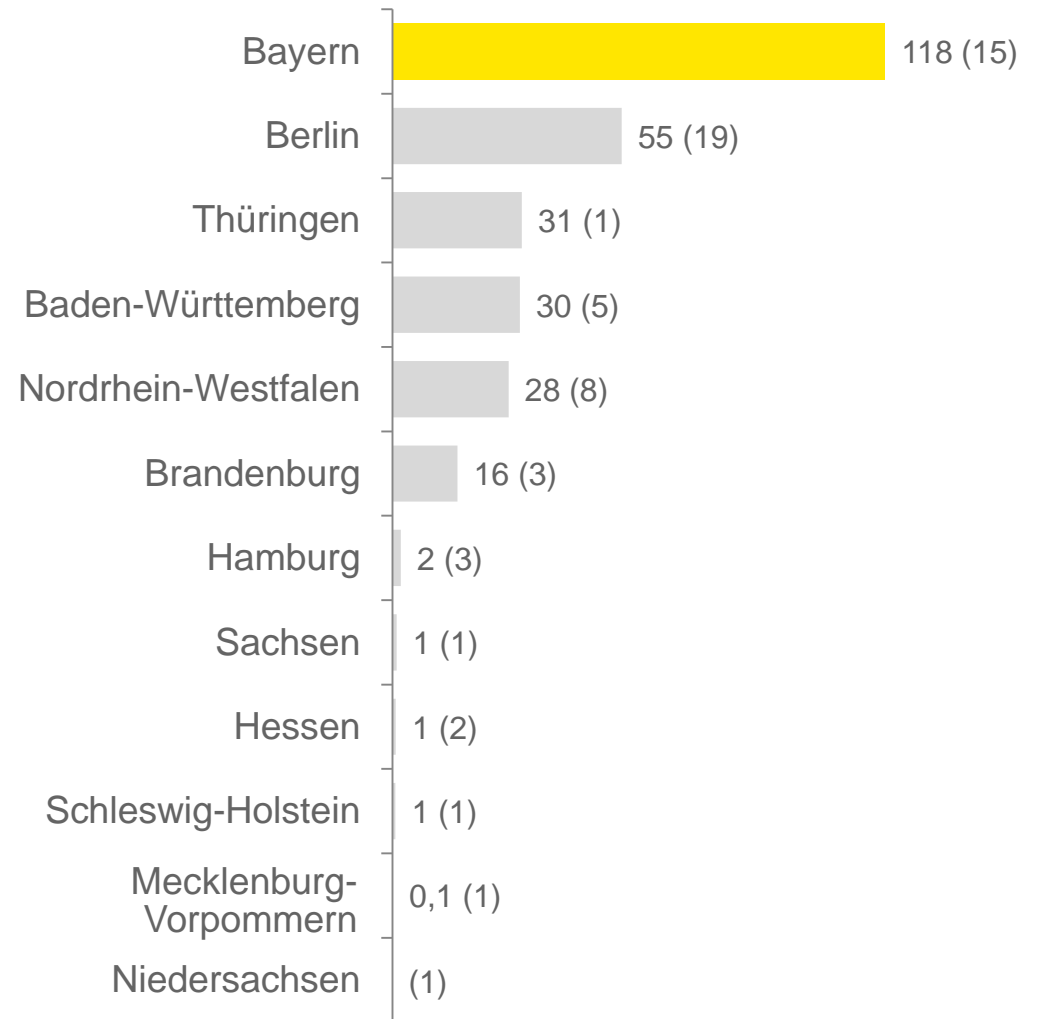
Health: Bayern macht das Rennen



Risikokapitalinvestitionen im Bereich Health in Deutschland; 2016

Finanzierungssummen je Bundesland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Die meisten Deals im Bereich Health wurden zwar in Berlin registriert, bei der Investitionssumme liegt hingegen **Bayern** vorne: Insgesamt 118 Millionen Euro flossen 2016 im Bereich Health an bayerische Startups, das sind 42 Prozent des gesamten investierten Kapitals.
- ▶ Berlin folgt mit einer Investitionssumme von 55 Millionen Euro auf Rang zwei.



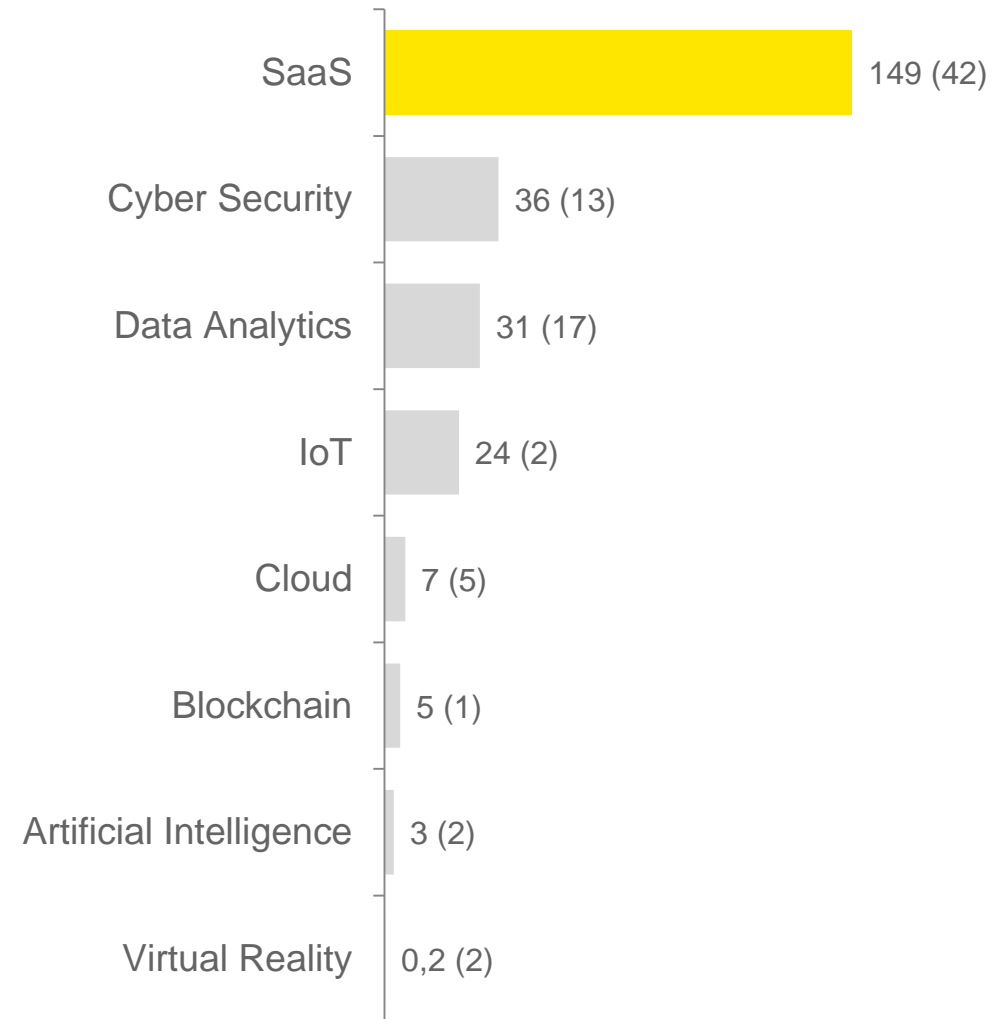
Detailanalyse Software & Analytics: Software as a Service erhält das meiste Investitionskapital



Risikokapitalinvestitionen im Bereich Software & Analytics in Deutschland; 2016

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Innerhalb des Bereichs Software & Analytics verzeichnete das Segment Software as a Service im vergangenen Jahr sowohl die meisten Deals als auch das höchste Investitionsvolumen.



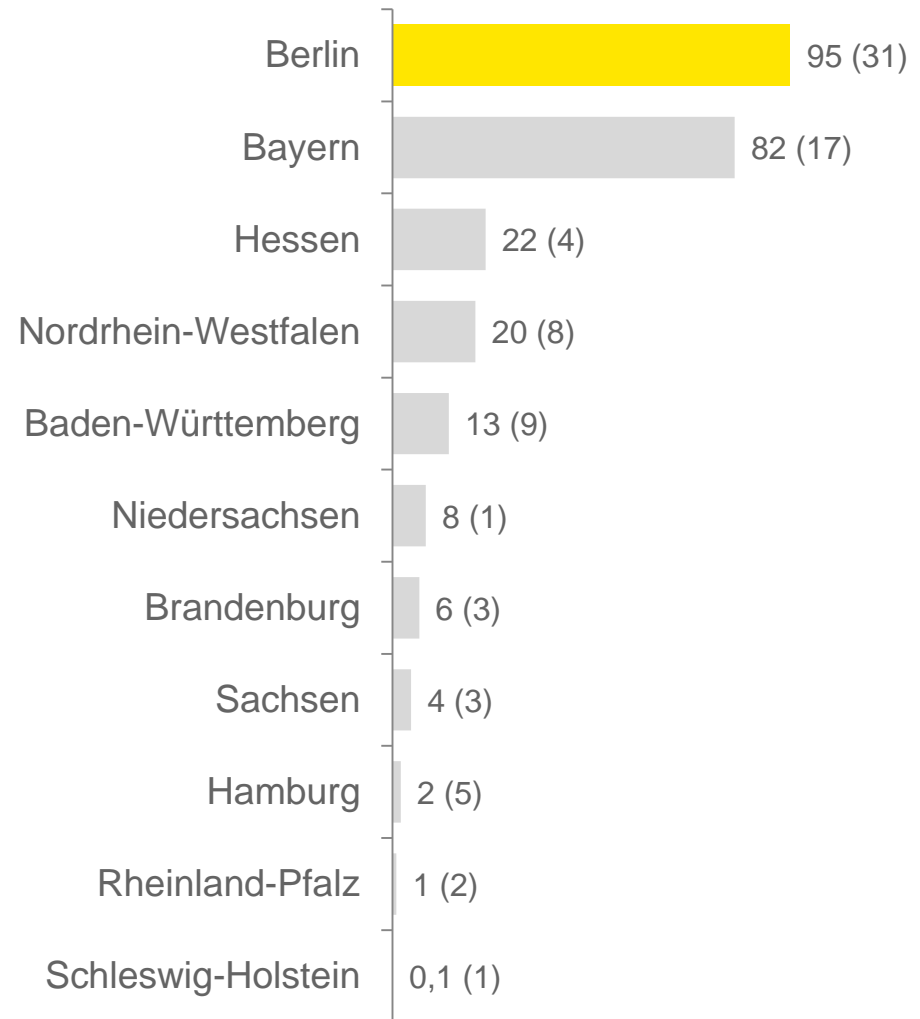
Software & Analytics: Berliner und bayerische Start-ups erhalten am meisten



Risikokapitalinvestitionen im Bereich Software & Analytics in Deutschland; 2016

Finanzierungssummen je Bundesland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Berliner Startups verzeichneten 2016 die meisten Deals und mit 95 Millionen Euro auch den höchsten Zufluss an Investitionskapital im Bereich Software & Analytics.
- ▶ Nicht weit dahinter folgen die bayerischen Software-Firmen, die es auf eine Investitionssumme von 82 Millionen Euro brachten.



EY Start-up-Initiative Hub Leader

Berlin

Peter Lennartz

peter.lennartz@de.ey.com

Thomas Prüver

thomas.pruever@de.ey.com

Hamburg

Jan Brorhilker

jan.brorhilker@de.ey.com

Leipzig

Stefan Mayer-Ehrling

stefan.mayer-ehrling@de.ey.com

Region West

Titus Zwirner

titus.zwirner@de.ey.com

Frankfurt

Christopher Schmitz

christopher.schmitz@de.ey.com

Rembert Knappe

rembert.knappe@de.ey.com

Mannheim

Andreas Müller

andreas.mueller@de.ey.com

Stuttgart

Marco Koch

marco.koch@de.ey.com

München

Torsten Blaschke

torsten.blaschke@de.ey.com

EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Deutschland ist EY an 21 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

©2017 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

www.de.ey.com.